

Rossdorf-Post

Jahrgang 9, Nr. 1



Januar 1993

Mitteilungsblatt der Bürgervereinigung Rossdorf e.V.



25
Jahre

Oekumenischer
Seniorenklub
Rossdorf



Leserbrief-Ecke

Ihre Roßdorf-Post Ausgabe Dezember 1992

Es ist nicht meine Art, Leserbriefe zu schreiben, aber für Ihre wunderbare Dezemberausgabe möchte ich Ihnen mein großes Lob aussprechen und Ihnen danken. Das Titelbild fand ich schon beeindruckend, aber das einfühlsame Gedicht auf Seite 3 und das niedliche Bild dabei haben mich sehr positiv berührt. Es hat sowohl mir als auch meinen Kindern sehr gefallen. Gerade in der Weihnachtszeit sollten wir mehr an unsere Mitbürger denken und uns verstärkt um sie kümmern. Ich würde mir mehr solche menschlichen Beiträge wünschen. Gerade in unserer heutigen Zeit, finde ich, sollten die Menschen offener zueinander sein und mehr auf einander zugehen. Schließlich war (fast) jeder schon einmal im Ausland und findet es besser, wenn er dort nett behandelt und nicht in irgendeiner Weise beschimpft wird. Ich würde mir noch mehr solche Ausgaben der Roßdorf-Post wünschen und ich finde, wir können als Bürger des Roßdorfs stolz sein, solch ein Mitteilungsblatt zu besitzen. Birgit Schoell-Seher

Die letzte Ausgabe der Roßdorf-Post zeugt von Qualität. Wir freuen uns, daß die Roßdorf-Post in bedrängter Zeit so mutig ein Zeichen setzt: „Wir möchten mit euch leben“ als Einladung an unsere ausländischen Mitbürger, das tut gut zu hören. Einen herzlichen Dank!

Hildegard und Ulrich Rainkowski

Asylfrage und kein Ende

Die Veröffentlichung unter diesem Titel in unserer Dezemberausgabe war ein Leserbrief. Aus technischen Gründen konnte dieser Hinweis am Kopf nicht abgedruckt werden. Wir bitten um Kenntnisnahme. Zum gleichen Thema erreichte uns inzwischen der nachstehende Leserbrief.

Die Redaktion

Nach dem Stande vom 2. Dezember 1992 werden dem Roßdorf als Faktum nicht zirka 25 Asylbewerber zugewiesen, vielmehr läuft das Widerspruchsverfahren noch. Wird der Widerspruch verworfen, kann Klage erhoben und nach deren Abweisung noch Berufung eingelegt werden.

Sämtliche Asylbewerber zunächst einmal gleichzustellen, benachteiligt die politisch verfolgten Asylbewerber, und nur diese schützt unser Grundgesetz.

Die Sorgen, die mich auch um unserer Kinder und Kindeskinde willens teil bewegen, sind vielschichtig. Es sind die sicher nicht unbegründeten Ängste vor der Überfremdung (schon jetzt sind 14 Prozent der Bevölkerung Ausländer), die hohe Kriminalitätsrate der Asylbewerber (laut Polizeibericht ist im Kreis Esslingen deren Strafbarkeit 14mal höher als die der einheimischen Bevölkerung), der zunehmende Identitätsverlust und die Furcht, von den Geschehnissen eines Tages einfach überrollt zu werden, mit ihnen – nicht nur in finanzieller Hinsicht – nicht mehr fertig werden zu können. Volkliche Vermischung innerhalb gewachsener Lebensräume kann sehr problematisch sein. Jugoslawen und Südrußland sind traurige Beispiele, und ethnische „Bereinigungen“ mit all ihrem unvorstellbaren Leid sind nirgends auszuschließen. Sie sind um so eher zu befürchten, je stärker verschiedene Völker und Rassen in den einzelnen Lebensräumen untergemischt werden. Es handelt sich also eben nicht darum, daß ausländische und deutsche Kinder miteinander spielen wollen und selbstverständlich auch sollen, es geht um unendlich viel mehr.

Den Idealismus derjenigen, die sich für die Asylbewerber einsetzen, in Ehren, leider kommt er aber nicht den wirklich Notleidenden insbesondere der Dritten Welt zugute. Aber gerade diesen sollte heimatnah und vor Ort gehalten werden. Ich werde mich daher auch weiterhin an solchen Hilfsaktionen gern beteiligen. Freilich wohlweisend, daß dabei leider ein großer Teil in dunklen Kanälen versickert. Ich möchte mich aber nicht, wie es heute dauernd geschieht, zusammen mit Millionen anderer als fremdenfeindlich und Ausländerhasser empfinden müssen, nur weil ich außer den politisch Verfolgten anderen Asylbewerbern gegenüber reserviert bin.

Name der Redaktion bekannt

Anmerkung der Redaktion: Künftig werden wir keine anonymen Leserbriefe mehr veröffentlichen.

Wir wünschen unseren Gästen ein gesundes und glückliches neues Jahr.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Ihre Familie
Dorfschmid**

Gaststätte Waldheim
Telefon 4 28 04

Zu dieser Anzeige schickte uns Frau Dorfschmid folgende Zellen:

Liebe Roßdorfer und Roßdorferinnen!

Das ganze Jahr werde ich immer wieder gefragt, ob im Waldheim eine Silvesterfeier stattfindet. Die Antwort lautet immer gleich: „Nein!“ Denn einen **halbleeren** Saal kann ich mir einfach nicht leisten. Die Bürgervereinigung bietet das ganze Jahr gesellige Veranstaltungen an. Leider werden nur die angenommen, wo es günstig – sprich billig – etwas zu essen und zu trinken gibt. Sollte es je etwas Eintritt kosten, oder für das leibliche Wohl ist nicht (billig) gesorgt, wird es ein Flop. **Genauso läuft es auch im Waldheim!** Diese Zeilen schrieb ich am 5. Dezember 1992 bei unserem **BVR-Ball zum 25. Roßdorfjubiläum**. Es waren ganze 40 Gäste im Saal und die waren nicht einmal alle aus dem Roßdorf!

Trotzdem wünsche ich allen Roßdorfern und vor allem meinen Waldheimgästen ein gesundes und **geselliges** neues Jahr.

Ihre Helga Dorfschmid

Unsere BVR-Wanderwoche: Vöran – Südtirol

Nun, ein kleiner Rückblick sollte schon sein.

Siebzehn Wandertreunde machten sich auf, um wieder eine volle Woche lang, vom 20. bis 27. September, reine Luft zu tanken, sowie die Schönheit der Berge und Höhen zu genießen.

Wenn auch das Wetter nicht gerade freundlich zu uns war, so haben Spaß und Freude nicht darunter gelitten. Schade, daß wir getrennt untergebracht waren. Ein Teil war im „Gasthaus Grüner Baum“, der andere Teil im Pfarrhaus. So konnten Erlebnisse, Gespräche, Leid und Freude nicht in gemeinsamer geselliger Runde den Tag ausklingen lassen. Aber trotzdem konnten alle eine schöne, harmonische Woche erleben.

Vergessen wir unseren Reise- und Bergführer Herold Hihn nicht. Er hat sich viel Mühe gegeben und uns auf gut ausgearbeiteten Wanderrouten die Schönheit der Berge zugänglich gemacht. Schließlich sorgte er dafür, daß alle gesund und fröhlich die Heimfahrt antreten konnten.

Sagen wir schlicht „herzlichen Dank!“ und freuen uns auf die nächste Wanderwoche in 1993.

Impressum Roßdorf-Post

Mitteilungsblatt der Bürgervereinigung Roßdorf e.V.

Verantwortlich:

Hans Salzinger (hs), Christa Geil (cg), Waldtraut Welser (ww)

Redaktion:

Hans Berger (bg), Hosi Bohnacker (hb), Jürgen Grau, Günther Hindemilch, Edeltraud Hoffmann (ho), Hanneliese Salzinger (hls), Brunhilde Seifert (bs).

Titelgrafik: Hanns Hub †.

Druck: Senner-Druck, Nürtingen.

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1. März 1991.

Auflage: 1850 Stück

Redaktionsschluß für die Februar-Ausgabe und Anzeigenannahmeschluß: 6. Januar.

Redaktionsbriefkasten: Rembrandtstraße 17/72

Konten: Kreissparkasse Nürtingen (BLZ 611 500 20) 56 001 383

Volksbank Nürtingen (BLZ 612 901 20) 508 060 001

Zweckverband der Abfallwirtschaft

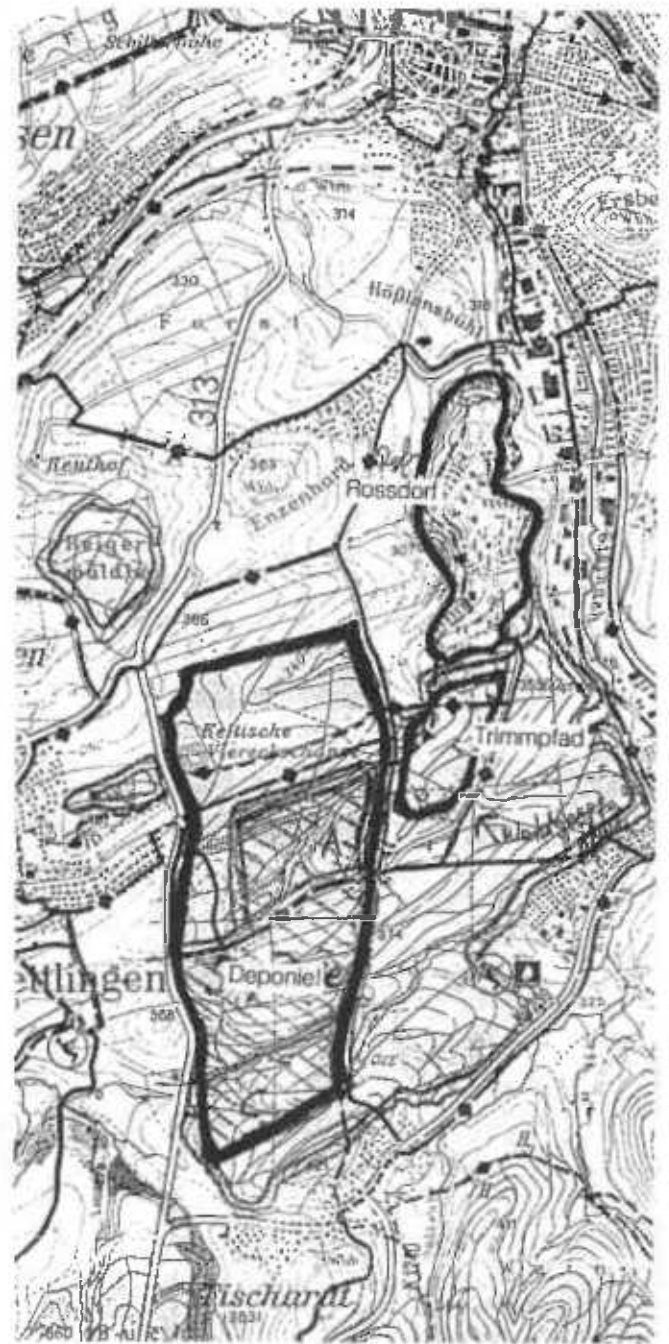
Brauchen wir einen Zweckverband der Abfallwirtschaft? 70 ha wertvolle Waldfläche (20 ha Webersbuckel und 50 ha Kirchert) sollen für den Zweckverband der Abfallwirtschaft geopfert werden, das heißt für die Entsorgung aus Stuttgart, dem Kreis Böblingen und dem Rems-Murr-Kreis. Der Kreis Ludwigsburg scheint die Gefahren, die in diesem Zweckverband liegen, erkannt zu haben und zieht sich zurück. Wann erkennt unser Kreistag die Müll-Lawne, die auf uns zurollt? Diese Fläche entspricht 140 Fußballfeldern hochwertigen Baumbestandes, die niedergemäht werden, um den anderen Kreisen zu helfen, ihre Müllproblematik auf den Kreis Esslingen abzuwälzen.

Natürlich müssen wir für unseren eigenen Müll geradestehen und entsprechende Flächen anbieten, aber müssen es Waldgebiete sein? Können wir durch solch einen Zweckverband nicht nur Nachteile kassieren? Ist es ökologisch und ökonomisch sinnvoll, daß aus dem ganzen Großraum täglich über 1000 Lkw große Strecken zurücklegen, um ihre Fracht bei uns abzuladen und um in Nürtingen einen sicheren Verkehrskollaps herbeizuführen? Wo sind die Stimmen der Empörung, die sich in der Vergangenheit bereits bei wenigen Bäumen erhoben haben? Wo sind die Entrüsteten, die bereit sind, auf die Straße zu gehen, wenn nur ein Baum zu sehr gestutzt wird oder für den Erhalt des Regenwaldes auf der anderen Seite der Erdkugel? Oder jetzt bei 40 ha Gewerbegebiet „Großer Forst“ Unterschriften sammeln und Schilder aufstellen? Oder gilt auch hier das Prinzip der Anonymisierung durch genügend Masse? Die Anzahl der Bäume ist so groß, daß man sich die Menge kaum vorstellen kann. Der Kreistag, der diesem Zweckverband zustimmt, macht sich mitschuldig an dem irreparablen ökologischen Schaden mit allen Konsequenzen.

Die Herren des Kreisrates sollten die Gelegenheit des Ludwigsburger Ausstieges dazu nutzen, die Entscheidung zurückzunehmen bevor ein solches Naherholungsgebiet zwischen Nürtingen und Frickenhausen beziehungsweise zwischen Roßdorf, Tischardt und Großbettingen ersatzlos vernichtet wird!

Die Ausdehnung der geplanten Deponie wird anhand nebenstehender Karte (Ende 1991) erst deutlich.

Joerg Hauber



Infopakete für Neubürger

Bezugnehmend auf einen in der Oktoberausgabe der Roßdorf-Post veröffentlichten Leserbrief antwortet Herr Oberbürgermeister Bachofer:

Mit ein wenig Erstaunen habe ich kürzlich in der Roßdorf-Post Ihren Leserbrief zur Kenntnis genommen. Ich freue mich immer, wenn neue Mitbürger zu uns ziehen, die unsere Tätigkeit wachsam verfolgen und mit konstruktiver Kritik und Anregungen nicht hinter dem Berg halten.

Zu Ihren Ausführungen darf ich Ihnen mitteilen, daß es bei uns in Nürtingen seit etlichen Jahren guter Brauch ist, die Neubürger bei ihrer Anmeldung mit Informationsmaterial sowie mit einem Badegutschein zu begrüßen. So erhält von den Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamts jede Familie unaufgefordert die Broschüre „Herzlich willkommen“ sowie als besondere Geste jedes Familienmitglied einen Gutschein zum kostenlosen Besuch eines der Nürtinger Bäder überreicht. Die Broschüre informiert auf über 50 Textseiten über die Stadt und ihre Geschichte, stellt die Stadtverwaltung vor, enthält einen farbigen Stadtplan sowie eine Auflistung „Was erledige ich wo? Wer ist zuständig?“ und weist ein Branchenverzeichnis auf. Auch sonst ist, alphabetisch unterteilt von A-Z, von Arzt über Hebamme, Müllbeseitigung und Vereine bis hin zum Zollamt, eine ganze Reihe von Informationen aufgelistet.

Bei besonders starkem Publikumsandrang kann nicht ausgeschlossen werden, daß in der Hektik und bei der Vielzahl der An- und Abmeldungen versehentlich einmal die Ausgabe dieses „Willkommenspakets“ unterbleibt. Statt Monate später hierauf mit einem Leserbrief zu reagieren, wäre es sicherlich möglich gewesen, bei der Vorsprache auf dem Einwohnermeldeamt oder an der Infothek im Rathaus nach dem gewünschten Material zu fragen. Übrigens erhalten jetzt seit Juli unsere Neubürger zusätzlich wieder einen weiteren Wegweiser mit Kurzinformationen über Nürtingen. Hierbei handelt es sich um einen Auszug aus dem neu aufgelegten Adreßbuch.

Um Ihnen das weitere Eingewöhnen hier bei uns zu erleichtern, darf ich Ihnen anbei die Broschüre „Herzlich willkommen“ und den Wegweiser samt zwei Badegutscheinen nachreichen.

Mehr Leukämie in der Nähe von Hochspannungsleitungen

STOCKHOLM (dpa). Kinder, die weniger als 50 Meter von einer Hochspannungsleitung entfernt wohnen, haben neuen Untersuchungen zufolge ein zweifach erhöhtes Risiko, an Blutkrebs zu erkranken. Das ergab eine Studie des schwedischen Instituts für Umweltmedizin am renommierten Karolinska Institut nahe Stockholm. Die Wissenschaftler unter Leitung von Professor Anders Ahlborn haben die Krankheitsdaten von mehr als 500 000 Menschen ausgewertet, die zwischen 1960 und 1985 weniger als 300 Meter entfernt von einem 220- oder 400-Kilovolt-Kabel wohnten. (bg)

Anmerkung der Redaktion:

Der oben abgedruckte Artikel ist der Nürtinger Zeitung vom 5. Oktober entnommen. Er widerspricht unter anderem der Zeitschrift „MITEINANDER“ (Organ der Nürtinger Stadtwerke). Dort wurde mit freundlicher Genehmigung der Neckarwerke eine Unbedenklichkeitserklärung in Sachen Hochspannungsleitung abgegeben.

Kirchliche Angebote

Katholische Gemeinde

Gottesdienste im Stephanushaus/St. Stephanus

Freitag, 1. Januar (Neujahr): 10.30 Uhr, Eucharistiefeier
 Sonntag, 3. Januar, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier
 Mittwoch, 6. Januar, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier zum Tag der „Erscheinung des Herrn“ mit den Sternsängern
 Sonntag, 10. Januar, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier
 Sonntag, 17. Januar, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier
 Sonntag, 24. Januar, 10.30 Uhr: Wortgottesdienst
 Sonntag, 31. Januar, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier
 dienstags, 17.30 Uhr: Rosenkranz
 donnerstags, 18.30 Uhr: Messe (nicht in den Ferien)

Bibelkreis

Dienstag, 19. Januar, 20 Uhr im Konferenzraum

Teilkirchengemeinderat

Sitzungen: Samstag, 16. Januar, 16 Uhr und Donnerstag, 21. Januar, 20 Uhr

Mitarbeiterfest

Samstag, 30. Januar, 19 Uhr

Die Sternsinger kommen

in der Zeit vom 1. bis 5. Januar. Sie sammeln wieder für notleidende Kinder in der sogenannten Dritten Welt. Ihre Aktion steht unter dem Motto „Sauberes Wasser, damit Kinder leben können!“ Wir bitten um Ihre Unterstützung. Kontaktadresse: Simone Penka, Im Malerwinkel 33, Telefon 4 29 20.

Gesamtgemeinde

Sonntag, 10. Januar: Gottesdienst zu Beginn der Firmvorbereitung in St. Johannes

Montag, 11. Januar: Taufgespräch

Donnerstag, 14. Januar: Meditative Tänze

Dienstag, 19. Januar: Bericht aus Tupiza

Mittwoch, 20. Januar: Senioren-Vortrag

Donnerstag, 29. Januar: Besuchsdienste

Sonntag, 31. Januar: Bibelsonntag

Wichtig! Glaubensseminar für Erwachsene

In Sachen des Glaubens ist es zu einer heilsamen Verunsicherung gekommen. In dieser Situation will das Glaubensseminar Orientierung sein und Raum schaffen, sich mit dem eigenen Glauben und dem Bild von Kirche und Gemeinde auseinanderzusetzen. Seminarleiter sind Josef Virnich und Nikolaus Fischer-Romer. Veranstalter ist der Erwachsenenbildungsausschuß. Beginn: Donnerstag, 28. Januar, 20 Uhr, im Gemeindehaus, Vendelastraße. Im Pfarrbüro und in den Kirchen liegt ein Faltblatt zur Anmeldung aus.

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste

Freitag, 1. Januar, 9.30 Uhr: Gottesdienst (Breuning)

Sonntag, 3. Januar, 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer I. R. Lauffer)

Mittwoch, 6. Januar (Epiphania - Heilige Drei Könige), 9.30 Uhr: Gottesdienst (Kantor Klok, Roßdorf)

Sonntag, 10. Januar, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen (Breuning), Kirchenkaffe, Eine-Welt-Laden, 9.30 Uhr: Kindergottesdienst

Sonntag, 17. Januar, 9.30 Uhr: Familiengottesdienst (Breuning); keine Kinderkirche

Sonntag, 24. Januar, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Weiß-Trautwein); 9.30 Uhr: Kinderkirche

Sonntag, 31. Januar, 9.30 Uhr: Gottesdienst zum Bibelsonntag (Breuning); 9.30 Uhr: Kinderkirche

Familiengottesdienst

Am 17. Januar feiern wir wieder zusammen mit den Kindern einen Familiengottesdienst. Wir beginnen um 8.45 Uhr mit einem Frühstück für Kinder und Eltern. Zum Familiengottesdienst wird herzlich eingeladen!

Konfirmandenfreizeit:

Die Konfirmanden sind vom 23. bis 24. Januar zur Konfirmandenfreizeit in der Paul-Blessing-Hütte in Erkenbrechtsweiler. Abfahrt am 23. Januar, 14 Uhr.

Termine:

12. Januar, 20 Uhr: Familienkreis

19. Januar, 19 Uhr: Kirchengemeinderat

26. Januar, 15 Uhr: Gemeindedienst, 16.15 Uhr: Besuchsdienst

Jugendgruppen:

Montags, 17-18.30 Uhr: Mädchenjungschar (5.-7. Klasse)

Mittwochs, 19.30 Uhr: Junge Erwachsene

Donnerstags, 14.30-16 Uhr: Mädchenjungschar (3. u. 4. Klasse);

19-20.30 Uhr: Jugendkreis

Ökumenische Angebote

Kinderwagenandacht:

Donnerstag, 14. Januar, 9.30 Uhr

Ökumenischer Frauentreff:

Donnerstag, 21. Januar, 9-11 Uhr: „Heilpflanzen auf der Spur“,

Naturheilkunde ist im Trend. Ein Bereich ist die Pflanzenheilkunde.

Wir wollen uns anhand von Dias auf die Schönheit der Pflanzen einlassen und uns austauschen über ihre heilenden Fähigkeiten.

Wir wollen uns anhand von Dias auf die Schönheit der Pflanzen einlassen und uns austauschen über ihre heilenden Fähigkeiten.

Tanzen im Roßdorf

Freitag, 22. Januar, 20 Uhr

Ökumenischer Seniorenclub

Dienstag, 19. Januar, 15-17 Uhr: „Die Tür ins neue Jahr aufstoßen“.

Besinnung und Gespräch mit A. Breuning und U. Reinkowski.

Besinnung und Gespräch mit A. Breuning und U. Reinkowski.

Senioren Bastel- und Handarbeitskreis

Mittwoch, 27. Januar, 14 Uhr.

Kaffeenachmittag

Jeden Donnerstag ab 15 Uhr (nicht in den Ferien)

Eine-Welt-Gruppe

Der Laden ist jeden Donnerstag von 16-18 Uhr geöffnet (nicht in den Ferien)

Nachbarschaftshilfe

Telefon 4 65 59 Frau Frenzel, Montag bis Freitag 8-17 Uhr



Schwäbischer Albverein Wanderplan

- | | | |
|--------|----------------------------|--|
| 10. 1. | Winterwanderung | H. Baur/E. Bidlingmaier
Metzingen, Achalm, Reutlingen |
| 17. 1. | Skiwanderung | E.-M./W. Maier
Langlauf auf der Schwäbischen Alb
Weitere Skiwanderungen je nach Wetterlage |
| 22. 1. | Vereinsabend | A. Groeneveld
für Mitglieder und Gäste
im Rathaus Nürtingen, Bürgertreff, 19.30 Uhr
Diavortrag West-Türkei/Istanbul |
| 24. 1. | Winterwanderung (K) | M. Lutz/R. Reichert
Tiefenbachtal, Burgerseen,
Donzdorfer Tal, Tachenhäuser Hof,
Albvereinshaus Oberboihingen
Karte L 7322 Göppingen |

Touristenverein „Die Naturfreunde“

10. 1. **Skiwanderung:**
 Abfahrt 10 Uhr, Schwerhörigenschule
 „Rund um die Rohrauer Hütte“. Bei Schneemangel machen wir eine Wanderung.

Deiningers Tank- und Wasch-Zentrum

Tanken und waschen mit Service!

	Tanken	Waschen
Mo-Fr	7-19 Uhr	8-12 Uhr 13-19 Uhr
Sa	7-17 Uhr	8-17 Uhr durchgehend
So	9-17 Uhr (Feiertags geschlossen)	(Sonn- und Feiertags geschlossen)

Wegen Sperrung
der Steinachbrücke
Anfahrt vorübergehend über Max-Eyth-Straße

Ford Deiningers

Gottlieb-Daimler-Str. 4 · 7440 Nürtingen · Tel. (0 70 22) 7000 27

Wir machen den Weg frei



Neue Zinsbesteuerung ab 1993:

Für viele wird sparen jetzt noch attraktiver. Aufträge, die Sie vom Steuerabzug befreien, erhalten Sie hier gratis. Und wir beraten Sie auch, wie Sie die neuen Freibeträge beim Sparen optimal nutzen.

VOLKSBANK NÜRTINGEN

Wir grillen für Sie

- bei Vereinsfesten
- bei Betriebsfesten
- bei größeren Familienfesten

Gold Hähnchen 10-13 Uhr
am
Dürerplatz

Gerhard Wagner
Freiwaldau Straße 37
7312 Kirchheim/Teck
Telefon (0 70 21) 8 24 67

Max-Eyth-Straße 66 · 7440 Nürtingen · Telefon (0 70 22) 4 20 65

ERNST GNIDA

TENNIS

- 5 Sandplätze
- 2 Schlagwände
- 3 Hallenplätze
- Tennisboutique
- Tennistheke
- Fitneß-Center

OASE DER ERHOLUNG UND ENTSPANNUNG · AKTIVES LEBEN AM WALD UND IM GRÜNEN

Wir suchen dringend für vorgemerkte Kaufinteressenten in Nürtingen und Umgebung

1-3-Zimmer-Wohnungen und 3-4-Zimmer-Wohnungen

Wekerle Immobilien

Alleenstraße 35, 7440 Nürtingen, Telefon (0 70 22) 3 40 75

Wir machen Pause

und kommen wieder am
Freitag, 22. Januar
wie immer von **14.30-18 Uhr**
am **Dürerplatz**

Auf ein gesundes Wiedersehen im Neuen Jahre freut sich
Familie Arnold

Wir wünschen ein glückliches und gesundes Neues Jahr und hoffen für 1993 auf weitere gute Zusammenarbeit!

Salon Flihn Nürtingen-Roßdorf am Dürerplatz
Telefon (0 70 22) 5 12 55

Dienstag-Freitag 8-12 und 13.30-18 Uhr. Samstag 7.30-13 Uhr.

Wir bitten um Anmeldung - Schuhreparaturannahme Wir haben immer einen Parkplatz für Sie frei



Sportvereinigung 05 Nürtingen e.V.

Kinder- und Jugendjahresteller der SPV 05

Große und kleine Gäste strömten am vergangenen Sonntag zur Kinder- und Jugendjahrestfeier der SPV05 in die festlich geschmückte Frädrich-Gluck-Halle in Oberensingen. Mit einem solchen Andrang hatten die Verantwortlichen nicht zu rechnen gewagt, jeder Platz war besetzt und die Stimmung war vom ersten Moment an hervorragend. Die Vereinsvorsitzende, Frau Helga Schweizer, eröffnete mit ihrer Begrüßung einen Reigen verschiedenster Darbietungen, wobei ein Höhepunkt dem anderen folgte. Die Polonaise, angeführt von Yvonne und Katja, brachte gleich Bewegung in das Fest und die Kinder mit ihren ÜbungsleiterInnen sowie deren HelferInnen hüpfen zu recht poppigen Klängen über die Bühne und durch die Reihen.

Anschließend zeigten Rose Lorch und Sigrid Bauer mit ihren Turnkinder, was man mit Kästen alles machen kann. Die anschließende Fahrt mit der Eisenbahn der Vorschulkinder riß alle begeistert mit. Daß Sport nicht nur Spiel und Spaß, sondern auch Leistung ist, würdigte Monika Nauendorf mit der Verleihung von fünf Schüler- und sieben Jugendsportabzeichen. Die Abteilungsleiterin war hocheifrig, eine so rege Teilnahme bei der Abnahme des Sportabzeichens verzeichnen zu können.

Ein von Rose Lorch einstudierter Jazzdance wurde von den „New Jazzies“ gekonnt und temperamentvoll präsentiert. Natürlich durfte diese Gruppe nicht ohne Zugabe die Bühne verlassen! Des kombinierte Bodenturnen mit Seilspringen der Mädchen bis 10 Jahre war von Renate Gläss, Babsi Preschel, Heidi Richter und Jessica Welzel mit viel Gefühl und Elan eingeübt worden. Die kleinen TurnerInnen gaben alles und zeigten, daß sich der turnerische Nachwuchs in guten Händen befindet.

Ein Highlight mehr musikalischer Natur war die Mini-Playback-Show der Fußball E-Jugend unter der Regie von Armin Rieger und H. Muschong. Freizeitsche Ballastürme forderten die Stars zu Zugaben über Zugaben auf, die auch gerne gewährt wurden.

Die Turnbuben von Monika Nauendorf entführten uns als Seeräuber auf die hohe See und wetzten schon ihre Messer. Sportlich ging's dann weiter mit Bodenturnen und Gymnastik mit Handgeräten der Mädchen unter der Leitung von Beate Schweizer und Petra Jantechi. Sicher waren viele Trainingstunden notwendig, um die Zuschauer mit diesen schwingvollen Übungen zu erfreuen.

Dynamik und Anmut vereinten die Übungsleiterinnen und einige Jugendliche in ihrer außergewöhnlichen Akrobatik-Darbietung. Schwindelerregende Pyramiden, kraftvolle Sprünge und immer wieder neue Formationen der Gruppe faszinierten das Publikum, das zu Recht mit Applaus nicht geizte. Welch eine Körperbeherrschung hier erforderlich ist, kann man nur erahnen. Ein Jazztanz unter der Choreographie von Petra Salkowski beendete die Reihe der sportlichen Programmpunkte.

Nach einigen Dankesworten an die vielen Helfer und aktiv Mitwirkenden wurde es Zeit für den Nikolaus. Jedes Kind bedachte er mit einem Geschenk und sorgte so für glänzende Kinderaugen. Mit Losverkauf und Ausgabe der Tombola ging dann ein fröhlicher und harmonischer Nachmittag zu Ende. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Vielen Dank auch den Nürtinger Firmen, die unsere Tombola in diesem Jahr wieder reichlich bestückt haben.

Hilbig (Pressewartin)

Tips für den Winter!

(bg) Liebe Laternenparker!
Benutzen Sie eine Halbgarage!



Morgens wegzufahren mit freier Sicht, ohne zu kratzen, dient der Sicherheit, der Schonung unserer Umwelt und den Anwohnern. Danke!

KINDERECKE

Liebe Kinder, heute mochte Euch Teddy wieder einmal etwas erzählen, – viel Freude dabei. Euch und Euren Eltern wünsche ich ein gutes Neues Jahr
Eure Kindereckentante Brunhilde.



Liebe Kinder, auf dem Bild zeigt der Teddy auf seinen „Hausgast“, einen kleinen bunten Vogel. Von einem anderen „Gast“ möchte er Euch etwas erzählen.

In einem Einfamilienhaus in unserem Stadtteil wohnt auch der kleine Peter. Eines Tages – er war gerade im Hausflur – hörte er an der Haustür ein kratzendes Geräusch. „Mutti, Mutti, da draußen ist jemand“, rief Peter. Es hatte doch niemand geläutet, dachte sich seine Mutti. „Na, da wollen wir einmal nachsehen“, meinte sie und öffnete die Tür. Draußen war niemand. „Da sieh' mal“, Peter zeigte auf etwas Braunes neben der Eingangstür. Es war ein Eichhörnchen, das an der Haustür gekratzt hatte und erwartungsvoll den kleinen Peter ansah. „Vielleicht möchte es ein paar Nüsse – ich hole welche“, sagte seine Mutti. Etwas zögernd kam das Eichhörnchen näher, doch bald knabberte es an den ausgelegten Nüssen und hüpfte anschließend in das nahe Gebüsch.

Als Peter dies kurz darauf seinem Freund Markus aus der Nachbarschaft erzählte, erfuhr er von ihm, daß ein Eichhörnchen seit einigen Tagen an seine Haustür kommt, um dort die ausgelegten Nüsse zu holen.

An diesem Tag hatte das Eichhörnchen vermutlich die Tür verwechselt und war zu Peters Wohnung gekommen. Weil dort keine Nüsse lagen, hatte es an der Eingangstür gekratzt, um an sein Frühstück zu erinnern.

Gelegentlich erzählt Euch der Teddy wieder ein Erlebnis. E. C.

Roßdorf-Bücherei!

Roßdorf-Bücherei ab 4. Januar wieder geöffnet.

Metzgerei
Kleinert

Schwäbische Spezialitäten
aus eigener Herstellung

Dienstag, ab 15 Uhr: Maultaschen
Mittwoch, ab 15 Uhr: Leberspätzle
Ab 9 Uhr: Frischer Kartoffelsalat (außer Samstag)



Dürerplatz 5
(hinter der Kreissparkasse)
Telefon (0 70 22) 47 01 23

wohnen & sparen

Fachmärkte für textiles Wohnen

Willy Steinhilber GmbH · 7440 Nürtingen · Max-Eyth-Straße 30 · Telefon (07022) 4 16 76

Unserer werten Kundschaft wünschen wir ein gesundes neues Jahr und alles Gute für 1993.

Für Silvester empfehlen wir:
Neujahrsbruzzeln, Käsegebäck, Partybrötchen,
Partystangen und laufend frische Berliner
frisch aus der Pfanne.

Silvester bis 12 Uhr geöffnet, Neujahr geschlossen.

Bäckerei-Conditorei Herbert Trost

Nürtingen-Roßdorf, Dürerplatz 7, Telefon 4 12 76

APOTHEKE ROSSDORF

Helmut Voitl · 7440 Nürtingen · Dürerplatz 8

Ein zufriedenes
und glückliches
neues Jahr!

Wir danken für Ihren Besuch und würden uns freuen, Sie weiterhin als Stammkunde zu Ihrer Zufriedenheit bedienen zu dürfen.
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30 bis 12.30 und 14.30 bis 18.30 Uhr,
Sa 8.30 bis 12.30 Uhr, Mittwochnachmittags immer geöffnet.
Telefon (0 70 22) 4 33 33

Sie bauen
neu, an, um?

Für Ihr Bauvorhaben liefern wir nicht nur die Baustoffe, sondern auch Großflächen-Plattendecken und Stahlbeton-Fertigaragen aus eigener Produktion.

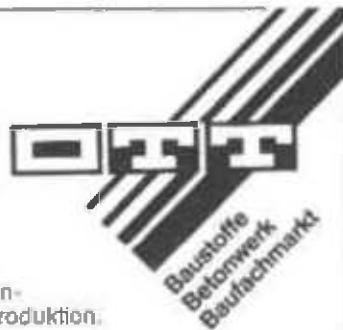
Bei uns finden Sie eine große Auswahl, kompetente Fachberatung und preis-werte Qualität.

Gebrüder Ott
Baustoffe
GmbH & Co.KG

Max-Eyth-Str. 50
7440 Nürtingen
Gewerbegebiet
Steinach

Telefon
(07022)
40 04-0

Telefax
(07022)
4 30 12



HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST

Elektro **FETZER**

AEG · BBC · NEFF · Küppersbusch · Linde · Zanker
Bempflinger Straße 13, 7441 Großbettlingen

☎ (0 70 22) 4 29 30

bei Reparatur und Neukauf

für Roßdorf keine Anfahrtskosten

Reinhardts Fenster- und Bodenpflege reinigt:

Polstermöbel, Teppichböden, Läufer, Brücken sowie
Stein- und Kunststoffböden.
Telefon (0 70 22) 4 69 50

Elektrohaus *Gneiting*

im NC Nürtingen, im Herzen der Stadt

Kirchstraße 36, Telefon (0 70 22) 3 30 60

Wir bieten
leistungsstarken

SERVICE



Küppersbusch Elektro-
Einbauherde, Top-Serie.
microspeed plus



reihenweise Sonderpreise

für Fernsehgeräte, Video-
recorder, HiFi-Anlagen, Herde
Waschmaschinen und Geschirrspüler



Spitzentechnik · Superservice · Sagenhaft preiswert